

Praktikum in Finnland – Ein erlebnisreicher Auslandsaufenthalt

Ein Auslandspraktikum verbinden viele Menschen mit einem Studium, aber am Berufskolleg Ehrenfeld bekommt man schon während der Schulzeit die Möglichkeit, einen Teil der Ausbildung im Ausland zu absolvieren. So konnte ich das zweite berufsbezogene Praktikum im Februar 2019 in Kuopio in Finnland erleben.

Alles begann mit einer Informationsveranstaltung im ersten Jahr der Ausbildung. Schnell war klar: Über Erasmus+ kann auch ich als Auszubildende Unterstützung für ein Auslandspraktikum erhalten. Kuopio in Finnland schien mir der beste Ort zu sein. Nach einem Bewerbungsverfahren befand ich mich im zweiten Jahr meiner schulischen Ausbildung schon im Differenzierungskurs, der mich auf den Auslandsaufenthalt vorbereitete. In dem Kurs lernte ich mehr über interkulturelle Begegnungen, außerdem erhielt ich praktische Informationen für die Wochen in Finnland. In der Zwischenzeit konnte ich bereits die Flüge buchen, die ebenfalls durch das Stipendium bezahlt wurden. Außerdem nahm ich Kontakt mit dem Kindergarten in Kuopio auf. Das Auslandspraktikum absolvierte ich gemeinsam mit einer weiteren Schülerin des Berufskollegs Ehrenfeld.

Nachdem alle Vorbereitungen getroffen waren, ging es sehr bald schon los. Wir kamen im tiefsten Winter im – 30 ° Grad kalten und schneebedeckten Kuopio an. Die Unterkunft wurde uns durch die Partnerschule in Finnland gestellt. Es handelte sich um eine Wohngemeinschaft, in der meine Mitschülerin und ich uns ein Zimmer teilten. Der Kindergarten, in dem wir unser vierwöchiges berufsbezogenes Praktikum absolvierten, war der Naturkindergarten Kuopio. Dort arbeitete ich vor allem mit dreijährigen Kindern. Die Sprachbarriere war weniger groß als befürchtet, da mit den Kindern die nonverbale Kommunikation problemlos war und die Erzieherinnen Englisch sprechen konnten.

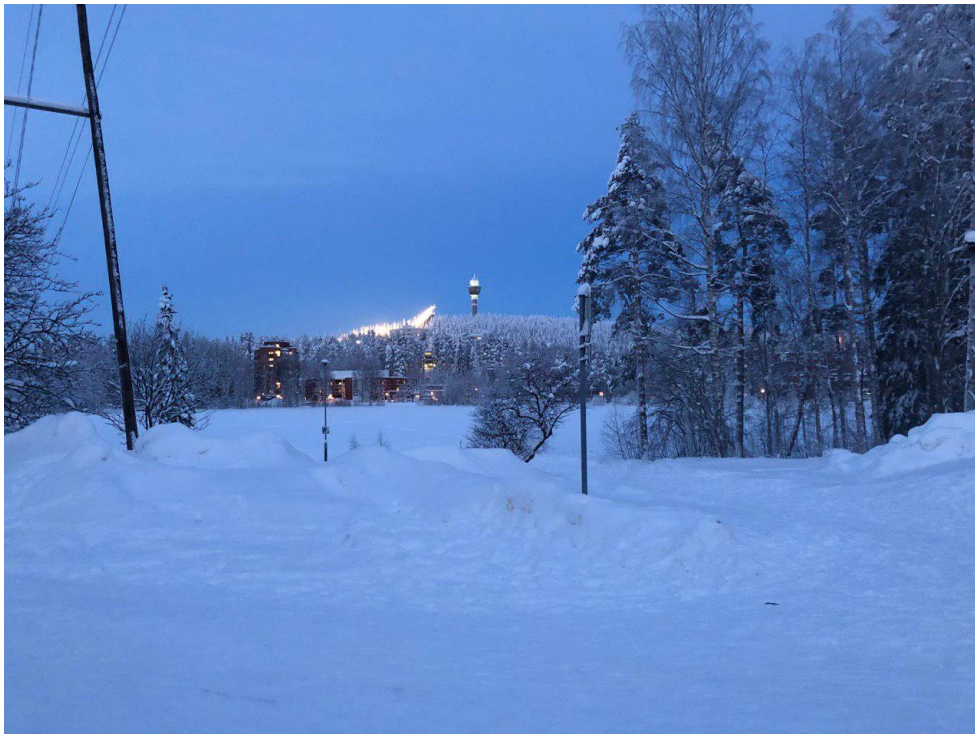
Von Anfang an stellte ich fest, dass mir das Konzept des Kindergartens sehr gut gefiel. Hierbei ist vor allem die Naturbezogenheit in der Arbeit mit den Kindern zu nennen: Die Kinder waren es gewohnt, mit Materialien aus der Natur zu spielen, außerdem hielten sie sich sehr viel im Außenbereich auf, der an einen Wald grenzte, in dem viele Ausflüge stattfanden. Zudem fand eine individuelle Förderung statt und der Kindergarten war personell gut ausgestattet. Ich wurde freundlich aufgenommen und konnte bei Rückfragen die betreuenden Lehrerinnen des Berufskollegs Ehrenfelds sowie der Partnerschule kontaktieren.

Abseits des Praktikums beeindruckte mich die Natur in Kuopio. Ich hatte zuvor noch nie derartige Mengen an Schnee gesehen und auch noch nie eine solche Kälte erlebt, zudem war es nur wenige Stunden am Tag hell. Durch die die Stadt umgebenden Wälder spazierte ich viel. Das Sonnenlicht war aufgrund der nördlichen Lage Kuopios vor allem morgens von einer besonderen goldenen Farbe, die sich über den Schnee legte. Gegen Ende des Praktikums unternahmen wir gemeinsam einen Wochenendausflug nach Helsinki.

Nach insgesamt vier Wochen mussten wir uns von den Kindern und Erziehern verabschieden und flogen zurück nach Köln.



Ein Spaziergang auf dem eingefrorenen Wasser.



Nach dem Sonnenuntergang in Kuopio.